

# Literatur am Mittag

## LESUNGEN UND GESPRÄCHE

Sonntag, 8. März 2020 um 12 Uhr

Veranstaltungsort: *edition federleicht*  
Kaiserhofstraße 7 (2. Stock) · 60313 Frankfurt am Main

ES GIBT KAFFEE UND KUCHEN · EINTRITT FREI · UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN: [INFO@EDITION-FEDERLEICHT.DE](mailto:INFO@EDITION-FEDERLEICHT.DE)

1. Vortrag von Susanne Konrad  
über die Widerstandskämpferin



FRANZISKA KESSEL  
(1906-1934)

2. Buchvorstellung  
**Kinare und die Umarmung  
der Unendlichkeit**  
von Birgit Singh-Heinike  
Moderation: Dana Polz

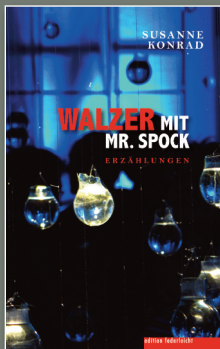


Der Roman *Kinare und die Umarmung der Unendlichkeit* ist eine Wanderung durch die großen Lebensthemen wie Umgang mit dem Tod und Vertrauen auf die Intuition.

Grundlage für die Wanderung ist die *Bhagavadgita*:

„Die Bhagavadgita ist ein zeitloses Krisenmanagementbuch“, hatte Jori zu seiner Frau Gita gesagt, als er ihr, Jahre vor seinem Tod, sein Manuskript zur Interpretation des uralten, indischen Epos' übergeben hatte. Sein urplötzlicher Tod war es, der für Gita dazu führte, sich mit seinem Nachlass auseinanderzusetzen. Sie findet durch den Dialog zwischen Arjuna und Krishna und durch ihre Briefe an den verstobenen, geliebten Mann zurück in ihr Leben.

Im Schreiben an ihn und in der Bearbeitung seines Manuskripts fühlt sie sich getragen und nimmt den Flügelschlag der Unendlichkeit wahr.



3. Lesung der Erzählung  
**Martin in der Kammer**  
aus dem Buch  
**Walzer mit Mr. Spock**  
von Susanne Konrad  
zusammen mit Marianne Arndt

In den drei Erzählungen von SUSANNE KONRAD geht es um die Liebe und um die Frage, was wichtiger ist, die gesellschaftliche Konvention oder die Wahrhaftigkeit des Gefühls – auch jenseits gesellschaftlicher Schranken. In der Erzählung *Martin in der Kammer*, die heute vorgestellt wird, verliebt sich eine junge Frau in den geistig behinderten Sohn ihrer Dienstherrn. Zu diesem Text gibt es eine Übersetzung in einfache Sprache von MARIANNE ARNDT, die ebenfalls vorgetragen wird.

4. Vortrag  
**Das europäische  
Friedensprojekt**  
von Thomas Berger



Der Autor THOMAS BERGER plädiert für die Rückbesinnung auf das zentrale Anliegen der Gründung und Erweiterung der Europäischen Union: die Friedensförderung zwischen den Mitgliedstaaten. Die Vorträge, gehalten im Rahmen der Europawoche der Jahre 2018 und 2019, widmen sich den gegenwärtigen Herausforderungen und der Frage nach der Identität der Staatenverbinding sowie den einzelnen Etappen der Westintegration und der Rolle Deutschlands in der Gemeinschaft der europäischen Staaten. Das Buch *Das europäische Friedensprojekt* bietet vielfältige Einblicke in die Anfänge und die Geschichte der Europäischen Union und die Entwicklung Deutschlands seit 1949 bis in die Gegenwart.